



20. Mai 2009

Großdemo gegen den Kostendruck in Berlin

„Für die landwirtschaftlichen Betriebe ist die Grenze des Machbaren überschritten“, erklärte Bauernverbandspräsident Werner Schwarz am Mittwoch in Rendsburg. Es sei ein Skandal, wie derzeit mit den deutschen Bauern umgegangen werde. „Wir haben bei weltweit höchsten Standards die niedrigsten Lebensmittelpreise in ganz Europa?“ Schwarz fordert faire Wettbewerbschancen ein. Als erste Maßnahme nannte er die Gleichbehandlung bei der Besteuerung des Agrardiesels. Der deutsche Landwirt zahlt im Schnitt 40 Cent/Liter, während in Dänemark 0,3 Cent und in Frankreich 0,6 Cent fällig werden. „Das ist ein Zustand, mit dem wir angesichts der katastrophal niedrigen Erlöse an den Märkten nicht mehr fertig werden“, erklärte Schwarz.

Diesem Thema wird der Deutsche Bauernverband am Montag mit einer groß angelegten Demonstration Nachdruck verleihen. Schwarz: „Ich sehe diese Forderung als Gradmesser, wie die Politik mit den Landwirten umgeht. Wir brauchen jetzt Lösungen für die Milch aber auch für die Schweinehaltung und den Ackerbau.“ Das gemeinsame Streiten für eine Abkehr vom Kostendruck sieht der Präsident auch als Zeichen der Solidarität in der Landwirtschaft: „Bauern sind Bauern. Wir kämpfen gemeinsam. Das ist unsere Stärke.“

In Berlin erwartet der Bauernverband am Montag mehrere Tausend Landwirte aus allen Bundesländern. Aus Brandenburg wird ein Trecker-Korso von etwa 500 Bauern in die Bundeshauptstadt einziehen. Schleswig-Holstein beteiligt sich mit sieben Bussen aus allen Kreisverbänden an der Demonstration der deutschen Bauern.

Schon an diesem Sonnabend startet eine bundesweite Sternfahrt. „Von der dänischen Grenze bis nach Berlin“ macht sich auch ein Trecker mit zwei Getreideanhängern aus Schleswig-Holstein auf den langen Marsch nach Berlin. Die Anhänger tragen die Botschaft der Bauern durch Dörfer und Städte: „Agrardieselnachteil muss weg – jetzt!“ An den Orten der Staffelübergabe (siehe Tabelle) wird eine Delegation des jeweiligen Kreisbauernverbandes die Teilnehmer empfangen. Präsident Schwarz lädt alle Landwirte ein, sich dort zu beteiligen und der regionalen Presse

zu demonstrieren, dass die Landwirtschaft nicht nur ein Preis-, sondern auch ein Kostenproblem hat, das gelöst werden muss.

Treckerstaffel am Sonnabend, der 23. Mai 2009

1. Staffel: Kreis Flensburg - Schleswig

- Abfahrt Grenze Dänemark, Harrislee: 10.00 Uhr
- Ankunft in Sorgbrück 11.50 Uhr

2. Staffel Kreis Rendsburg-Eckernförde

- Abfahrt Sorgbrück: 12.00 Uhr
- Ankunft in Neumünster, Holstenhalle 13.30 Uhr

3. Staffel: Stadt Neumünster

- Abfahrt Holstenhalle: 13.40 Uhr
- Ankunft in Kleinkummerfeld 14.00 Uhr

4. Staffel: Kreis Segeberg

- Abfahrt Kleinkummerfeld: 14.10 Uhr
- Ankunft in Sülen 15.30 Uhr

5. Staffel: Kreis Stormarn

- Abfahrt Sülen: 15.45 Uhr
 - Ankunft in Ratzeburg 17.30 Uhr
- Kreis Herzogtum Lauenburg

Weiterfahrt nach Berlin

Weitere Fragen beantwortet Ihnen gerne:

Klaus Dahmke • Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Klaus.dahmke@bauernverbandsh.de
Telefon 04331/12 77-21 • Fax 04331/2 61 05
Mobil 0171/9 72 73 32

Postanschrift

Postfach 821
24758 Rendsburg
www.bauernverbandsh.de